



Jahresbericht

1924.

D. Oe. A. V.

S e k t i o n E d e l w e i s s
M ü n c h e n

J a h r e s b e r i c h t
1 9 2 4.

Bericht des Vorsitzenden.

Der Jahresbericht für das Jahr 1924 ist der zweite der Sekt. Edelweiss. Er zeigt, dass die im Gründungsjahr geschaffene Grundlage eine gute ist und dass namentlich in Bezug auf das Sektionsleben im abgelaufenen Jahr gute Fortschritte erzielt worden sind.

Die Hauptversammlung des Vorjahres hatte den gesamten Ausschuss wiedergewählt, er setzt sich daher auch für das Jahr 1924 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Wismeyer Ignaz
Schriftführer u. V.-Stell.	Grätz Josef
Schatzmeister:	Reisch Josef
Beisitzer:	Denk Karl (Bücherwart)
	Dietrich Alois
	Figl Gottlob
	Schmidt Heinrich (Tourenwart)
	Stötzel Karl (Zeugwart)
	Streber August (Skiabt. u. B. W.)

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 Hauptversammlung, 7 Sektionsversammlungen und 7 Ausschuss-Sitzungen erledigt.

Der Ausschuss war stets bestrebt, im Sinne der Satzung an der Erreichung der besonderen Ziele und Aufgaben der Sektion zu arbeiten und widmete sich insbesondere der Pflege des bergsteiger-

ischen Geistes und der Förderung der Bergsteigerischen Tätigkeit. Der nachstehende Bericht lässt erkennen, dass die Bemühungen des Ausschusses von Erfolg begleitet waren.

Zunächst zur Mitgliederbewegung. Der Ab- und Zugang an Mitgliedern war auch in diesem Jahre sehr gering. Von 98 Mitgliedern des Vorjahres (93 Herren und 5 Damen) schieden aus durch Streichung auf Grund des § 23 unserer Satzung 5, durch Austritt 4, durch Ausschluss auf Grund des § 7 unserer Satzung 1, zusammen 10 Mitglieder. Die wenigen Anmeldungen zur Sektion brachten nach gewissenhafter Prüfung durch die Aufnahmekommission einen Neuzugang von 10 Mitgliedern. Demnach ergibt sich auch beim Abschluss dieses Jahres ein Gesamtmitgliederstand von 98 (91 Herren und 7 Damen). An dieser Stelle sei der vom Ausschuss aufgestellten Aufnahmekommission, den Herren Denk Karl, Schnabl und Schneider, für ihre erspriessliche Tätigkeit der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

So wenig Wert wir auf die Erhöhung der Mitgliederzahl legen, so freudig begrüßen wir es, dass es gelungen ist, bei gleichgebliebenem Mitgliederstand gegen das Vorjahr eine wesentliche Steigerung des Sektionslebens zu erzielen. Die alpine Arbeit der Sektion gliederte sich wiederum in die Abhaltung regelmässiger Zusammenkünfte, Pflege des Vortragswesens und der Führungsbergfahrten. Sie bildeten die Richtpunkte für die Tätigkeit der Sektionsleitung.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden jeweils am 1. Dienstag im Monat statt. Sie erfreuten sich einer steigenden Besucherzahl, sodass das Sektionsheim im "Königsbauer" sich oftmals als zu eng erwies. Die Anwesenheitslisten weisen im Jahre 1924 eine durchschnittliche Besucherzahl von 57 Mitgliedern auf gegen 54 des Vorjahres. Diese Steigerung zeigt das wachsende Interesse der Mitgliedschaft am Sektionsleben und stellt uns vor die Notwendig-

keit, uns nach einem grösseren Lokal umzusehen. Im Zusammenhang damit soll auch das sich geltend machende Bedürfnis nach einem zweiten Sektionsabend im Monat Rechnung getragen werden. Hieher gehört ferner noch die Erwähnung der prächtigen Spende unseres Sektionsgenossen, des Herrn Kunstmaler Julius Reulein, ein wertvolles Oelgemälde "Laliderer Wände", das der Genannte lediglich gegen Ersatz der Unkosten zur Ausschmückung des Sektionslokales gestiftet hat. Der dem Spender gelegentlich der Enthüllung des Geschenkes ausgesprochene Dank der Sektion sei an dieser Stelle wiederholt. Bei dieser Gelegenheit haben sich auch die Herren Denk Karl und Mühlbacher durch kostenlose Sachlieferungen verdient gemacht und die übrige Mitgliedschaft hat durch freiwillige Geldspenden zur Deckung der Unkosten in wirklich opferfreudiger Weise beigetragen.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion sind geordnete. Der Bericht des Schatzmeisters gibt Aufschluss über die Jahresrechnung 1924, die wie im Vorjahre mit einem unwesentlichen Kassenbestand abschliesst. Die niederen Beiträge des Jahres liessen Erübrigungen nicht zu. Sie reichten knapp für die notwendigen Bedürfnisse der Sektion. Das Sektionsvermögen besteht demnach hauptsächlich in Sachwerten und wird mit $\text{M } 1500.-$ angesetzt gegen $\text{M } 500.-$ des Vorjahres. Dabei ist der Kunstwert des der Sektion gestifteten Gemäldes natürlich nicht berücksichtigt. Die Festigung der wirtschaftlichen Verhältnisse gestattet nunmehr auch wieder die Aufstellung eines Haushaltplanes und von dem kommenden Jahre erwarten wir auch eine Besserung in Bezug auf die baren Vermögenswerte.

Nachstehend die Jahresrechnung 1924 und der Haushaltplan für das Jahr 1925:

Einnahmen

1 9 2 4 .

Jahresrechnung

		Ausgaben	
Barbestand vom Jahre 1923	22	An den Hauptausschuss	121
Mitgliederbeiträge	294	Postcheckkonto	5
Ausserordentliche Beiträge	8	Gründungsfeier	25
Aufnahmsgebühren	40	Registergericht	13
Für Zeitschriften	52	Beiträge an verschied. Vereine	33
Sektionsabzeichen	44	Vortragszwecke, Vertretungen	53
Edelweiszeichen	3	Zeitschriften	12
		Insertionskosten	7
		Satzungen, Briefumschläge u. Sonst.	57
		Dekorationszwecke	32
		Porti u. sonstige Unkosten	11
		Barbestand vom Jahre 1924 (Saldo)	69
	Summa:		Summa:
	443		443
	51		51

München, 1. Dezember 1924.

Reisch, Schatzmeister

Einnahmen

Haushaltplan

1 9 2 5

Ausgaben

Beiträge der Mitglieder				
110 : M 8.---	880	--	110 : M 2.50	275
Aufnahmegebühren			Vortragswesen	100
12 : M 5.---	60	--	Bücherei und Lichtbilder	85
Sektionsabzeichen			Ski-Abteilung	75
12 : M 2.---	24	--	Vereine, Vertretungen etc.	100
Sonstiges	10	--	Geschäftsführung (Porti etc.)	39
			Reserve	300
	Summa: 974			
			Summa:	974

München, den 2. Dezember 1924.

Der Ausschuss.

Und nun vom rein Geschäftlichen zu den eigentlichen Aufgaben der Sektion. Gestützt auf unsere Hilfsmittel zur Vorführung von Lichtbildern und auf die stets opferbereite Mitwirkung der den Vorführungsapparat sachkundig bedienenden Herren Denk Karl und Stötzel konnte auch in diesem Jahre das Vortragswesen mit gutem Erfolg gepflegt werden. Den genannten Herren sei gleich vorweg der herzlichste Dank und die vollste Anerkennung der Sektion für die vielen und grossen Opfer an Zeit und Mühe zum Ausdruck gebracht.

Die Vortragsfolge selbst eröffnete am 5. Februar Alfred Asal, ein Alpinist und Lichtbildner von Ruf. Er sprach über das Thema "Mit Schneeschuhen auf den Grossglockner" und bot damit den Genuss einer spätwinterlichen Tauernfahrt von grosser Schönheit.

Ihm folgte am 4. März der Vorsitzende der Sektion Kufstein, Franz Nieberl, mit dem Thema "Selbsterlebte Kleinigkeiten aus jungen und älteren Bergsteigertagen". Es war das Buch seines eigenen Bergsteigerlebens, das diese vielen von uns wohlvertraute Bergsteigergestalt alten Schlages vor seinen Zuhörern aufschlug.

Am 6. Mai konnten wir zu unserer grossen Freude einen Sektionsgenossen am Vortragspult begrüessen. Adolf Erras schilderte uns seine Bergfahrten "Vom Grosslitzner zum Verstanklahorn" und überraschte uns dabei mit einem wirklich hübschen und poetischen Bericht über beachtenswerte bergsteigerische Leistungen.

Am 3. Juni sprach der Vorsitzende der Sektion, Ignaz Wismeier, über "Waxensteine, Hochblassen, Hochwanner" und bot damit der Jungmannschaft der Sektion eine Fülle von Anregungen für künftige Bergfahrten. Die hiezu zum grössten Teile von Albert Link, Sekt. München, überlassenen Lichtbilder sollen hier nicht unerwähnt bleiben.

Zu Beginn des Winterhalbjahres konnte die Sektion wiederum einen hervorragenden Alpinisten und Skiläufer in ihrer Mitte begrüßen. August Schuster erzählte von seiner Bezwingung der "Dreischusterspitze-Westwand" und gab uns dabei an Hand eigener Lichtbilder eine eindrucksvolle Schilderung dieser grossartigen Fels-tour.

Den letzten Vortragsabend des Jahres füllte in äusserst genussreicher Weise Kunstmaler Felix Wildenhain aus. "Die Flora des bayerischen Hochlandes" liess er in prächtigen, künstlerisch kolorierten Eigenaufnahmen von seltener Schönheit vorüberziehen. Diese Botanikstunde war ein schöner Abschluss des Jahres.

Bis auf Nieberls Vortrag waren alle mit Lichtbildern ausgestattet. Zusammenfassend kann man wohl das Gebotene als auf einer erfreulichen Höhe stehend bezeichnen und die Steigerung der Vorträge auf 6 gegen 4 des Vorjahres mit Genugtuung begrüßen. Bei dieser Gelegenheit sei auch unsere Lichtbildersammlung erwähnt, die heute 61 Stück aufweist und sich der liebevollen Pflege des Herrn Stötzel erfreut, der dankenswerter Weise wiederum einige prächtige Eigenaufnahmen dazu beigesteuert hat.

Ergänzt wurde die Reihe der Vortragsabende durch 2 gesellschaftliche Veranstaltungen, der 2. Gründungsfeier am 9. Januar, durch einen Unterhaltungsabend am 1. April und 2 zwanglose Zusammenkünfte im Juli und August des Jahres. Auch diese Unternehmungen waren gut besucht und nahmen einen schönen und würdigen Verlauf.

Bei der ordentlichen Hauptversammlung des Gesamtvereins am 20. Juli 1924 in Rosenheim, der nun eine ausserordentliche Hauptversammlung in München am 14. Dezember folgt, wurde die Sektion durch den Vorsitzenden vertreten, der in einem eigenen Vortrag am 2. September über die gepflogenen Verhandlungen berichtete.

Und nun zur wichtigsten und schönsten Aufgabe der Sektion, der bergsteigerischen Tätigkeit. Die Witterung des Sommerhalbjahres war die denkbar schlechteste. dazu die misslichen wirtschaftlichen Verhältnisse weiter Kreise gerechnet, ergaben sich für die ausübende Bergsteigerwelt äusserst ungünstige Verhältnisse. Trotzdem diese ungemein hemmend gewirkt, können wir doch mit Befriedigung auf die bergsteigerische Arbeit unserer Sektion zurückblicken. Mit Bestimmtheit können wir sagen, dass die Aktivität der Mitglieder sich gegen das Vorjahr abermals gehoben hat. Die zahlreichen Grösse, die der Sektion aus allen Teilen der nördlichen Kalkalpen, ja sogar aus der Schweiz zuzingen, legen Zeugnis dafür ab. Zum ersten Male können wir aber auch in diesem Jahre auf einen einigermaßen entsprechenden ~~XXXXXXXX~~ Nachweis darüber durch die eingereichten Tourenberichte der Mitglieder hinweisen. Der Gedanke der freiwilligen Berichterstattung findet erfreulicher Weise immer mehr Verständnis. Die nachstehenden Zahlen lassen dies klar und unzweifelhaft erkennen:

Eingereichte Tourenberichte.

Ortsgruppe München der Sektion Pfunds:

1921	90 Mitglieder	7 Berichte	7,8%
1922	91 "	6 "	6,6%

Sektion Edelweiss:

1923	98 "	23 "	23,5%
1924	98 "	43 "	43,8%

Ausgeführte Besteigungen.

Ortsgruppe München der Sektion Pfunds:

1921	90 Mitglieder	79 Besteigungen	0,9
1922	91 "	55 "	0,6

Sektion Edelweiss:

1923	98 "	130 "	1,3
1924	98 "	360 "	3,7

So erfreulich diese Aufwärtsbewegung ist, so zeigt sie uns doch, wie viel noch zu tun ist. Auch kann es nicht möglich sein, dass 58 Mitglieder der Sektion auf gar keinem Berg gestanden haben. Könnte die Tätigkeit dieser Mitglieder noch von der Statistik erfasst werden, dann würden sich die Leistungsziffern noch wesentlich erhöhen. Falsche Bescheidenheit und Misstrauen gegen die Berichterstattung müssen wohl hier erst noch überwunden werden. Auf jeden Fall aber wollen wir uns des offensichtlichen Fortschrittes erfreuen und es als selbstverständlich betrachten, dass die Aufwärtsentwicklung anhält.

Von den angesetzten Führungstouren wurden einige verregnet. Trotzdem wurde gegen das Vorjahr auch hier eine erhebliche Mehr-
ung erzielt. Es gelangten zur Ausführung:

			Führer:
20. IV.	Blankenstein-Risserkogel	3 Teilnehmer	Wismeyer
17. V.	Blankenstein	5 "	"
8. VI.	Kreuzspitze-Frieder	3 "	"
VII.	Totenkirchl		
	(Führerweg-Leuchsvariante)	6 "	"
15/17. VIII.	Zugspitze	3 "	Schneider
16/17. VIII.	Alpspitze	2 "	Schwarz
14. IX.	Kl. u. Gr. Waxenstein		
	(Ueberschreitung)	6 "	Wismeyer
5. X.	Scheffauer (Ostlerweg)	4 "	Schmidt H.
5. X.	Scheffauer (Widauerweg)	4 "	Figl

Zusammen 9 Führungstouren mit 35 Teilnehmern gegen 5 mit 36 des Vorjahres.

Auch die so beliebten Familienwanderungen litten unter dem regnerischen Sommer. Immerhin kamen zur Ausführung:

24. II. München-Grünwald-Frundsberger Fährndl
20 Teilnehmer, Führer Schneider.
18. V. Schliersee-Baumgartenschneid-Tegernsee
17 Teilnehmer, Führer Grätz.
13. VII. Badeausflug zum Mooshammer Weiher
33 Teilnehmer, Führer Kalb.

Die ausgeführten Führungstouren und Familienwanderungen waren meist vom Wetter begünstigt und nahmen alle einen wohlgelungenen Verlauf. Sehr zu begrüßen wäre es, wenn sich auch der jüngere aktive Teil der Mitgliedschaft an den Führungstouren und Familienwanderungen reger beteiligen würde.

Die Ski-Abteilung hat sich auch im abgelaufenen Jahre ihrer Aufgabe mit Erfolg gewidmet. Wiederum hat sie einige Sektionsgenossen für die Wintertouristik gewonnen und zählt am Schlusse des Geschäftsjahres 43 Mitglieder gegen 39 des Vorjahres. Die Hauptversammlung vom 28. Oktober 1924 wählte den folgenden Ausschuss:

Vorsitzender:	Streber August
Schriftführer:	Denk Fritz
Schatzmeister:	Meindl Josef
Fahrwart:	Heimerl Josef
Hüttenwart:	Müller Ludwig.

Die Rottachalm im Wallbergebiet dient auch im kommenden Winter wiederum als Stützpunkt. Dank der unermüdlichen Mitarbeit stets opferbereiter Helfer konnte die Einrichtung der Hütte wesentlich verbessert werden. Sie wurde im Winter 1923/24 von 103 Herren und 25 Damen als Nachtlager und Stützpunkt benützt. Das rege Leben dort oben bietet die beste Gelegenheit zur Ausübung wahrer Bergkameradschaft, ein Umstand, den die Sektionsleitung besonders hoch einschätzt. Trägt doch auf diese Weise die Skiabteilung zur Hebung des Sektionslebens und zur inneren Geschlossenheit bei.

An Ski-Führungstouren gelangten im letzten Winter zur Ausführung:

16. II. Neuhaus-Jägerkamp-Rotwand-Geitau
2 Teilnehmer, Führer Heimerl
1. III. Oberaudorf-Brünstein-Bayrischzell
3 Teilnehmer, Führer Heimerl.

In Anbetracht des herrlichen Schneewinters 1923/24 ist das nicht viel, aber immerhin ein Anfang. Möge der kommende Winter der Abteilung Gelegenheit geben, das Versäumte nachzuholen und so dazu beitragen, dass die eigentliche Aufgabe, die Pflege der Wintertouristik, mehr in den Vordergrund tritt.

Regere Teilnahme und grösseres Interesse zeigte sich bei den Wettläufen der Abteilung, die am 9. März im Gebiet der Rottachalm gelaufen wurden. Sie waren vom denkbar schönsten Wetter begünstigt und nahmen unter der Leitung des Abteilungsvorsitzenden, Herrn August Streber, einen schönen und glatten Verlauf. Von 20 Meldungen stellten sich 17 dem Starter und zwar 16 Herren und 1 Dame, letztere ausser Konkurrenz. Nachstehend die Ergebnisse:

	<u>Langlauf I. Klasse</u>	<u>Langlauf II. Klasse</u>
1. Preis:	Leist	Mühlbacher
2. " :	Streber	Schmidt heinrich
3. " :	Denk Karl	Schnabl
4. " :	Mayer Alfred	Wismeyer
	<u>Sprunglauf</u>	<u>Komb. Lang-u. Sprunglauf</u>
1. Preis:	Streber	Streber.
2. " :	Heimerl	Heimerl
3. " :	Freisinger	Leist
4. " :	Leist	Freisinger
5. " :	Denk Karl	Denk Karl

Am 18. Mai zog die Skiabteilung von der Rottachalm ab, bei welcher Gelegenheit sich ein grosser Teil der Sektionsmitglieder im Anschluss an die Führungstour Blankenstein und die Familienwanderung Baumgartenschneid im Gasthaus zur "Ueberfahrt" bei unserem Hüttenhausherrn Höss gemütlich zusammenfand. Der Schlussabend mit Preisverteilung beendete am 14. Juni im "Königsbauer" offiziell den Skiwinter 1923/24.

Die Sektion ist der Bergsteigergruppe im Alpenverein und der Bergwacht angeschlossen und ist bestrebt, den daraus erwachsenden Verpflichtungen bestens gerecht zu werden. Neben der Mitgliedschaft zum "Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei" und zum "Verein der Freunde des Alpinen Museums" haben wir in diesem Jahre auch noch die Mitgliedschaft zum "Verein zum Schutze der Alpenpflanzen" erworben. In der Bergsteigergruppe wurde die Sektion vom Vorsitzenden, bei der Bergwacht von Herrn August Streber vertreten. Die 11 Bergwachtleute der Sektion waren an verschiedenen Pflichttouren der BW zum Teil führend tätig. Eine ehrenvolle, aber auch arbeitsreiche und nicht immer leichte Aufgabe fiel der jungen Sektion durch die Uebernahme des Vorsitzes im Ortsausschuss der Alpenvereinssektionen Münchens für das Jahr 1924 zu. Der Vorsitzende der Sektion hat sich dieser Aufgabe unterzogen und war nicht ohne Erfolg bemüht, durch gewissenhafte Geschäftsführung und taktvolle Leitung der Verhandlungen des Ortsausschusses der Sektion Edelweiss die Achtung und Anerkennung der Münchner Sektionen zu erringen. Mit der Vorbereitung der ausserordentlichen Hauptversammlung des Gesamtvereins in München am 14. Dezember 1924 findet unsere Tätigkeit im Ortsausschuss einen würdigen Abschluss. Der Vorsitz kann dann mit dem Bewusstsein erfüllter Pflicht an die Sektion Hochland übergeben werden.

Blicken wir nun nach all dem Gesagten zurück auf das abgelaufene Jahr, dann zeigt sich uns ein harmonisch abgerundetes Bild des Sektionslebens, das uns mit Befriedigung erfüllen muss. Wie in den Bergen, vorwärts und aufwärts ist es gegangen und der in diesem Jahre zurückgelegte Weg hat uns dem gesteckten Ziele wesentlich näher gebracht. Geschlossen nach innen, geachtet und angesehen nach aussen, gehen wir dem nächsten Sektionsjahre und neuen Aufgaben entgegen. Das verdanken wir dem bergsteigerischen Geist der Sektion und der treuen bergkameradschaftlichen Mitarbeit unserer Sektionsgenossen. Mit Begeisterung und lebhaftem Interesse hat die Mitgliedschaft an der Entwicklung mitgearbeitet. Opferwillig ist sie der Sektionsleitung stets zur Seite gestanden und hat ihr dadurch die Möglichkeit aber auch die Freude zur Entfaltung ihrer Kräfte gegeben.

Möge diese harmonische Zusammenarbeit auch fernerhin die Sektion von Erfolg zu Erfolg führen, zur Freude ihrer Angehörigen und zum Blühen und Gedeihen des grossen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Berg Heil!

München, den 2. Dezember 1924.



Vorsitzender.

* Sektion Edelweiß. Wegen des Neujahrstages fällt die Sektionsversammlung am ersten Dienstag des Januar aus. Am Mittwoch, den 9. Januar, findet die 2. Gründungsfeier der Sektion im „Königsbauer“ statt. Eingebungen für die Sektion sind an das Postfachkonto Josef Reich München 44 283 (nicht 40 283) zu richten.

* Sektion Edelweiß. Sonntag (Heil. Dreifönig) Wanderung ins Fartal. Treffpunkt 8 Uhr früh Giesinger Kirche. Gliederung: Jeden Sonntag Übungsläufe im Gebiet der Rottachalm.

Sektion Edelweiß Sofal: Königsbauer
Wälderstraße 28
Mittwoch, 9. Januar, abends 8 Uhr
2. Gründungs-Feier
Einkauf nur für Mitglieder, deren Damen und geladene Gäste. *360

* Sektion Edelweiß. Die 2. Gründungsfeier der Sektion findet heute Mittwoch, 9. Januar, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Wälderstraße 28, statt. Zutritt nur für Mitglieder, deren Damen und geladene Gäste.

* Sektion Edelweiß. Die 2. Gründungsfeier der Sektion war getragen von frischem Bergsteigergeist und nahm einen wohlgelungenen Verlauf. Aus dunklem Nichtengrün grüßte ein leuchtend Edelweiß die zahlreichen Festgäste, die das Sektionsheim kaum zu fassen vermochte. Fleißige Hände hatten einen stimmungsvollen Rahmen geschaffen und der Duft des Bergwaldes zog wäutig durch den Raum. Vorkisender Franz Wismer eröffnete den Abend, entbot den Gästen und Mitgliedern den Willkommen und freilich kurz die Entstehungsgeschichte der jungen Sektion. Anschließend legte Mitglied Martin Etkendorfer mit seinem flotten Orchester den Grund zu der festlichen Stimmung, die den ganzen Abend anhielt. Eine reiche und gebiegene Vortragsfolge bot Stunden heiteren Genießens und ließ die Zeit nur allzu rasch entschwinden. Ein Doppelquartett des M.S.B. „Freundeskreis“ mit seinem dirigenten Oberlehrer Galtberger leitete mit prächtigen Ueberborträgen den unterhaltenden Teil des Abends ein und errang sich namentlich mit dem frisch gefungenen „Sonntag auf der Alm“ dankbaren Beifall. Der brüllige „Meine Herd“ wurde mit seinen urwüchsigem Schlagern fürnliche Heiterkeit und auch die Mitglieder Raß und Derschelmann ließen ihren Humor wirkungsvoll die Fingel schreien. Regitationen und vollendetes Bühnenpiel aus den Reihen der Gäste trugen in bester Weise zum guten Gelingen des Abends bei. Der Vorkisende ließ die schöne Feier auslingen in ein kräftiges Vera Heil auf den Deutschen und Österreichischen Alpenverein.

Sektion Edelweiß Sofal: Königsbauer
Wälderstraße 28
Dienstag, 5. Februar, abends 7½ Uhr
Sektions-Versammlung. Anschließend
Vortrag des Herrn **Alfred Masal:**
Mit Schneeschuhen auf den Großglockner
mit Etkendorfer. Beginn pünktlich 8¼ Uhr.
Nur für Mitglieder und deren Damen.
Vortragsergänzung! **Letzter Termin!**
Abgabe der letzten Beiträge 1923. *6375

* Sektion Edelweiß. Sektionsversammlung Dienstag im „Königsbauer“. Anschließend um 11½ Uhr Lichtbilder Vortrag von Alfred Masal: Mit Schneeschuhen auf den Großglockner. Zutritt nur für Mitglieder und deren Damen. Letzter Termin zur Beitragszahlung. Die letzten Beiträge 1923 können an diesem Abend in Empfang genommen werden.

* Sektion Edelweiß. Am letzten Vortragsabend konnte die Sektion Alfred Masal, den alpinen Lichtbildner, am Vortragspult begrüßen. „Mit Schneeschuhen auf den Großglockner“ führte er seine zahlreichen Zuhörer in anregender Blauderei und erfüllte in reichstem Maße die an diesen Abend geknüpften Erwartungen. Seiligenblut mit seinem charakteristischen Kirchteln war Ausgangs- und Endpunkt der winterlichen Lawernfahrt. Kulturhistorische Rückblicke, verbunden mit der sagenhaften Entstehungsgeschichte des Ortes, leiteten zu dem eigentlichen Thema über. Hofmann- und Oberwalberhütte waren die nächsten Stützpunkte, von denen aus photographische Bummelfahrten in die mächtigen Eisbrüche der Gletscher prachtvolle Aufnahmen von Spalten und Türmen zeigten, deren meisterhafte Wiedergabe im Lichtbilde die Versammlung erfreute. Ueber die Pasterze, Hofmannsgletscher und die Adlersruhe führte dann die ausführliche und instruktive Schilderung auf Klein- und Großglockner, wiederum illustriert durch zahlreiches und ausgezeichnetes Bildermaterial. So gab der Vortragende in erschöpfender Weise ein genaues Bild der winterlichen Gletscherbesteigung. Herz und Gemüt erfreuend mit seinen herrlichen Eigenaufnahmen, aus denen der Künstler spricht. Auch wertvolle Winke technischer Art für den Stilauser und den Photographen flucht der Vortragende ein, dem die begeisterten Zuhörer für den genussreichen Abend dankbaren Beifall zollten.

* Sektion Edelweiß. Gliederung. Sonntag, 17. Februar. Führungstour auf die Ratwand. Führer: Halmert. Abfahrt Sonntag früh 4.47 vom Hofkirchner Bahnhof mit Sonntagstaxi nach Geitan. Außerdem Übungsläufe im Gebiet der Rottachalm.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 24. Febr., nachmittags familiäre Zusammenkunft in der Waldschneise „Grundbergger Hahnd“ bei Grünwald. Gaststube Paradies. — Gliederung: Die Vereinsneulinge, bestehend aus Abfahrtsläufer und Sprungläufer, werden am Sonntag, 3. März, im Gebiet der Rottachalm gelassen. Leitung: August Streber. Näheres am nächsten Sektionsabend.

* Ortsausschuß Münchner Alpenvereinsaktionen. Die Sektion Edelweiß hat turnusmäßig den Vorsitz im Ortsausschuß übernommen. Für den Ortsausschuß bestimmte Umschriften wollen nunmehr an den Vorkisenden der Sektion Edelweiß, Franz Wismer, Hochstraße 40, gerichtet werden.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 4. März. Sektionsversammlung und Vortrag des Herrn Franz Nieberl: „Selbsterlebte aus jungen und älteren Bergsteigertagen.“ Beginn des Vortrages Punkt 8¼ Uhr. Anschließend Unterhaltungsabend. Nur für Mitglieder und deren Damen.

Sektion Edelweiß Sofal: Königsbauer
Wälderstraße 28
Dienstag **Sektions-Versammlung**
4. März
mit Besprechung der Sektionsläufe vom 3. März.
Anschließend Punkt 8¼ Uhr: *1128
Vortrag von Herrn **Franz Nieberl:**
**Selbsterlebte Kleinigkeiten aus jungen
und älteren Bergsteigertagen.**
Nach dem Vortrag
Unterhaltungs-Abend.
Nur für Mitglieder und deren Damen!

* **Sektion Edelweiß.** Franz Nieberl sprach am letzten Vortragsabend zu den zahlreich erschienenen. Selbstverlehtes aus jungen und älteren Bergsteigertagen schilderte er in geistvoller, mit feinsinnigen Humor gewürzter Weise. Um es vorweg zu sagen, was der Vortragende seinen Zuhörern gab, waren Auschnitte aus einem demnächst erscheinenden Buch, das von Nieberl geschrieben, die alpine Literatur bereichern und die Bergsteiger erfreuen wird. Schon diese Auslese hat eine reiche Fülle der Unterhaltung und Belehrung. Von der eigenen Jugend und seiner Entwicklung zum Bergsteiger erzählte der Redner in seiner offenen, den Weg zu den Herzen seiner Zuhörer findenden Art. Und ob er von seiner ersten Bergfahrt auf den Herzogstand an der Hand des Vaters oder einfach und bescheiden von seinen führerlosen Fahrten auf die stolzen Gipfen der Ost- und Westalpen sprach, immer wußte der Vortragende zu fesseln. Ein eigenes Kapitel war den Führern gewidmet. Dankbar gedenkt Nieberl noch seines Begleiters bei den zwei ersten und letzten Führertouren, des alten Wulfr, und seiner späteren Lehrmeister Oskar und Klammer. Viele vergaßen auch die Herrenführer, denen sie die Besichtigung ihrer oft kühnsten Gipfel verdanken. Besonders befallig wurde ein hübsches Stückchen vom Arindl-Muth aufgenommen, wie dieser drei arme Studentlein auf den Schaffner geführt. Auch die vornehme Art mit der Hotelbesitzer Dr. Seiler in Hermatt deutsche Alpinisten fördert, wurde gebührend gewürdigt. Der letzte Teil des Vortrages galt den „sonderbaren Dingen“. Wohl jedem Bergsteiger ist schon ein solcher über den Weg gelaufen, meist zu seiner Erheiterung, oft auch zum Gegenteil. Nieberl verstand es, eine Reihe der sonderbarsten treffend zu zeichnen und damit dem genutzreichen Abend einen heiteren Ausklang zu geben. Jedem hat Nieberl an diesem Abend etwas gegeben und von Herzen kommend war der Beifall der dankbaren Zuhörer.

* **Sektion Edelweiß, Stadtteiluna.** Sonntag, 2. März, Führungstour Brunnheta-Trailben-Sabelfeld. Abfahrt Sonntag früh 8.10. Ubst. 5.29 Uhr mit Sonntagstour Oberaudorf-Paritschell. Führer: Daimler.

* **Sektion Edelweiß, Stadtteiluna.** Am Sonntag, 9. März, finden die Abteilungsweittläufe im Gebiet der Kottachalm statt. Die Unterkunft in der Kottachalm ist am Samstag und Sonntag ausschließlich den Teilnehmern am Wettkampf vorbehalten. Den übrigen Teilnehmern bietet sich Unterkunft in Enterothach und am Wallberghaus.

* **Sektion Edelweiß.** Die am 9. März im Wallberggebiet abgehaltenen Wettkäufe der Stadtteiluna waren von prächtigem Wetter begünstigt und nahmen einen glatten, betriebsreichen Verlauf. 20 Läufer schickte der Starter auf die Strecke. Die Teilnehmer reichlich Gelegenheit bot, ihre Geschicklichkeit zu erproben. Nachstehende die Ergebnisse:

Laufstark: Klasse I: 1. Weiss, 2. Streber (a. S.), 3. Dent, 4. Mayer. Klasse II: 1. Mühlbacher, 2. Schmidt, 3. Schmalz, 4. Winkner.

Sprunglauf: 1. Streber (a. S.), 2. Daimler, 3. Freisinger, 4. Dent (a. S.), 5. Dent.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 1. April 1924, abends 7½ Uhr
Sektions-Versammlung und
Vortrag von Mitglied **Wolff Erras:**
Vom Großfligner zum Verstantlahorn
mit Lichtbildern. *26806
Nur für Mitglieder und deren Damen. Bodauschaut.

* **Sektion Edelweiß.** Der für den 1. April angelegte Vortrag von Mitglied **Wolff Erras** „Vom Großfligner zum Verstantlahorn“ mußte wegen Versammlungsverbot auf den nächsten Sektionsabend verschoben werden.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 6. Mai 1924, abends 7½ Uhr
Sektions-Versammlung.
Anschließend: *26804
Vortrag von Sektionsmitglied **Wolff Erras:**
Vom Großfligner zum Verstantlahorn
mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder u. deren Damen.

* **Sektion Edelweiß.** Nächste Sektionsversammlung Dienstag, abends 7½ Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Anschließend Vortrag **Wolff Erras:** „Vom Großfligner zum Verstantlahorn“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und deren Damen.

* **Sektion Edelweiß.** Ein vielversprechender Anfang war's, als **Wolff Erras**, zum erstenmal als Vortragspult tretend, am letzten Sektionsabend vom schönen Montafon und seinen Bergen erzählte. „Vom Großfligner zum Verstantlahorn“ ging die Gipfelsahrt über Fels und Eis. Ausgehend von Gaschurn führte der Vortragende seine Zuhörer ins Ganeratal und hinauf zur Tübingerhütte. Den Spuren Dr. Wolfigs folgend wurde zunächst der Walragistamm überschritten vom ansichtsreichen Hochmaderer bis zum Südliehen Walragisturm. Ueber die Westliche Plattenzipe gings dann hinüber zur Saarbrüderhütte. Von hier aus wurden die eisungürteten Felsburgen Großfligner und Groß-Seehorn bezwungen und über das Madlenerhaus die Wiesbadenerhütte erreicht. Ein Absteher in die Schweizer Berge auf das stolze Verstantlahorn bildete den Abschluß der prächtigen Bergfahrt, die der Redner in fesselnder Weise zu schildern verstand. Es war ein besonderer Genuß, seiner bilderreichen Sprache zu lauschen und sich der stimmungsvollen Poesie des ganzen Vortrages hinzugeben. Lichtbilder und ein Album mit sehr schönen Eigenaufnahmen zeigten die ganze Schönheit des Montafons und der Silvretta in seltener Vollendung.

* **Sektion Edelweiß.** Die Stadtteiluna räumt am Sonntag, 18. Mai, die Raitachalm. Einteilung: Gruppe 1 Arbeitsdienst (für Altkie Raitachalm). Führer Hüttenwart Höner. Gruppe 2: Führungstour Wankelstein, Führer Heinrich Schmidl. Abfahrt Samstag nachm. 2.10 vom Hptbhf. nach Tegernsee. Gruppe 3: Familienwanderung Seilersee - Baumgartensteeb - Tegernsee, Führer Grack. Abfahrt Sonntag früh 8.10. 5.05 Uhr, Hptbhf. 5.02 nach Seilersee. Alle Gruppen lösen Sonntagstour Tegernsee. Verpflegung mitnehmen. Sonntag nachm. Zusammenkunft sämtlicher Teilnehmer bei Höh, Gasthaus zur Ueberfahrt in Gaert.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28
Dienstag, den 8. Juni 1924, abends 7½ Uhr
Sektionsversammlung und **Schlusabend** mit
Vortrag des Herrn **Jgn. Wismeyer:**
Waxensteine, Hochblaffen,
Hochwanner mit Lichtbildern.
Nur für Mitglieder und deren Damen.
Während der Sommermonate zwanglose
Zusammenkünfte für jeden Dienstag
im Sektionslokal. *29.450

* Sektion Edelweiß. Dienstag, den 3. Juni, abends 7 1/2 Uhr, Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, Sektionsversammlung. Anschließend Schlusabend und Vortrag von Franz Wismeyer: „Warenstein, Hochblaffen, Hochwanner“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und deren Damen. Während der Sommermonate zwanglose Zusammenkünfte jeden ersten Dienstag im Monat im Sektionslokal.

* Sektion Edelweiß. Die Reihe der Vorträge der vergangenen Winterfaison beschloß Ignaz Wisniewer am letzten Sektionsabend. Mit dem Thema „Warenstein, Hochblaffen, Hochwanner“ führte er seine zahlreichen Zuhörer in die Werdenfeller Berge. Anzogen und unterhaltend plauderte er von seinen Fahrten auf diese bekannten Gipfel des Wettersteins und berichtete eingehend und instruktiv über die verschiedenen Möglichkeiten ihrer Besteigung. Die lebhafteste Schilderung mit dem humorvollen Einschlag ließ die Anwesenden besonders die Uebersteigerung sämtlicher Wagensteingipfel, die Besteigung des Hochblaffen von der Griesstarkarte über die Nordwand und des Hochwanner aus dem Fallkar miterleben. Es fehlte auch nicht an Hinweisen auf andere schöne Bergfahrten im Wetterstein, und so ist der Zweck des Vortrages, der Jungmannschaft der Sektion Anregungen zu geben und Wege und Ziele zu weisen, wohl auch erreicht worden. Die von Albert Link (Sektion München) überlassenen prächtigen Lichtbilder illustrierten den Vortrag in trefflicher Weise.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 1. Juli, abends, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“ Müllerstraße 28. Bekanntgabe der Führungstouren und Vermittlung von Tourneuschlüssen.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, Familienwanderung. Abfahrt Karlsbadbahnhof 6.40 Uhr früh mit Sonntagskarte Wolfratshausen. Führer Karl Radfahrer 7 Uhr früh Seulingsortplatz. Führer Gräß. Zusammen treffen um 10 1/2 Uhr vorm. bei der Bentafel in Rossham (südlich von Thaming). Verpflegung und Bebezug mitnehmen.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 5. August, abends, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Bekanntgabe der Führungstouren und Vermittlung von Anschlüssen.

* Sektion Edelweiß. Führungstouren: 15./17. August Zugspitze. Führer: Schneider. Abfahrt Freitag früh 5 Uhr nach Obergrainau. 16./17. August Malspitz. Führer Schwarz. Abfahrt Samstag nachmittag 2.20 Uhr nach Garmisch.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 2. Sept. 1924, abends 7 1/2 Uhr
Sektions-Versammlung
Bericht des Vorsitzenden über die Hauptversammlung in Rosenheim. *46148
Anschließend Unterhaltungsabend mit Entfaltung des von Mitglied Runkmalter Neulein zur Ausschmückung des Sektionslokales gestifteten Gemäldes.
Nur für Mitglieder und deren Damen.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, abends 7 1/2 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, Sektionsversammlung. Bericht des Vorsitzenden über die Hauptversammlung in Rosenheim. Anschließend Unterhaltungsabend mit Entfaltung des von Mitglied Runkmalter Neulein zur Ausschmückung des Sektionslokales gestifteten Gemäldes.

* Sektion Edelweiß. Sonntag, 15. Juni, Führungstour Ruchenlöpfe. Führer Karl Dent. Abfahrt mit Sonntagskarte Seitan um 4.57 und 5.05 früh vom Holzschirner Bahnhof. — St. A. B. e. i. l. u. n. a. Samstag, 14. Juni, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Schlusabend mit Preisverteilung. Sektionsangehörige willkommen.

* Sektion Edelweiß. Führungstouren am 4./5. Oktober: Scheffauer Kaiser (Nordwege) und Zettentafel. Abfahrt am Samstag 11.45 vorm. oder 4.20 nachm. mit Sonntagskarte Ruffein. Leitung G. Schmidt. Teilnehmerzahl unbeschränkt. Führer werden nach Bedarf am Treffpunkt Rindshütte bestimmt. Paß erforderlich. Tourenberichte 1924 bis spätestens 4. November an den Tourenwart G. Schmidt.

Sektion Edelweiß Lokal: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, 7. Okt. abends 7 1/2 Uhr
Sektions-Versammlung
mit anschließendem
Vortrag des Herrn August Schuster:
Dreischusterspizze-Westwand
mit Lichtbildern.
Nach dem Vortrag Besprechung der St. Abteilung.
Tourenberichte bis spätestens 4. Nov. erlösen an den Tourenwart G. Schmidt. *49710

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 7. Oktober, abends 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, mit anschließendem Vortrag des Herrn August Schuster: „Dreischusterspizze-Westwand“ mit Lichtbildern. Nach dem Vortrag Besprechung der St. Abteilung.

* Sektion Edelweiß. August Schuster eröffnet die Reihe der Vorträge des beginnenden Winterhalbjahres. Er führte seine zahlreichen Zuhörer in die Sextener Dolomiten und ließ in Wort und Bild diese herrliche Bergwelt vor ihnen erstehen. Lebhaft und anschaulich erzählte er von seinem, mit Waidner unternommenen, zähen und erfolgreichen Kampf um die Dreischusterspizze. Von der Sinnenhütte ausgehend, gelang es den beiden, die Königin der Sextener über die gewaltige Westwand zu bezwingen und den Abstieg über die Ostwand zum Fuchleinboden durchzuführen. Dolomitenzauber umwoh die poetische Schilderung der dabei notwendig gewordenen: Weisheit in den Felsen der Ostwand. Der Vortragende verstand es ferner, das spannende Thema anregend zu durchflechten mit Beispielen treuester Pflichterfüllung gegen den Gefährten in schwerer Bergnot. Treffende Worte fand er auch bei der Gegenüberstellung des mit suchender Seele nach dem Höchsten strebenden Alpinisten und dem Modebersteiger, der, jeder tieferen Regung bar im Berg nur das Gerate zur Vertriebung seines sportlichen Ehrgeizes erblickt. Die Vorführung der prächtigen Lichtbilder gab dem Redner Gelegenheit, des Mannes zu gedenken, dessen Name mit den Sextener Bergen für immer verbunden, des unvergeßlichen Seb. Innerkofler. Nach vielen, schmeidend durchgeführten nächtlichen Erkundungsgängen in schwerem Fels fand dieser wackere Mann den Selbentod in den Wänden des Paternofels. Ehre seinem Andenken!

* Sektion Edelweiß, S. 1. Abteilung. Am 11. u. 12. Oktober Arbeitsdienst auf der Rostadalm. Pflichttour für Mitglieder. Abfahrt Samstag nachm. 2.18 Uhr nach Tegernsee. Die bei den einzelnen Mitgliedern hinterlegten Einrichtungsgegenstände sind mitzunehmen.

* Sektion Edelweiß. Samstag und Sonntag Fortsetzung der Errichtungsarbeiten auf der Kottachalm. Abfahrt Samstag nachm. 1.53 Uhr nach Tegernsee. Für Mitglieder der Stabteilung Pflicht. — Sonntag familiäre Zusammenkunft in der „Kümerschanze“ (Grünwald) beim Kirchweihfest der „Wagenfelner“. Beginn 4 Uhr. Kurze Tisch- und Dirndl.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 28. Okt. 1924, abends 8 Uhr
**ordentliche Haupt-Versammlung
der Stab-Abteilung**
im Nebenzimmer der Gaststätte „Blauer Bod“,
Blumenstraße 16. 261885

* Sektion Edelweiß. Stab-Abteilung: 25/26. Oktober Arbeitsdienst auf der Kottachalm. Wegen der Hitze und Dringlichkeit der Arbeiten wird rege Beteiligung der aktiven Mitglieder erwartet. Abfahrt Samstag nachm. 1.53 Uhr nach Tegernsee. Die ordentliche Hauptversammlung findet am Dienstag, 28. Okt., abends 8 Uhr, im Nebenzimmer der Gaststätte „Blauer Bod“, Blumenstraße 16, statt.

* Sektion Edelweiß. Samstag und Sonntag Pflichtarbeitsdienst der Stabteilung auf der Kottachalm. — Dienstag, 4. Nov., abends 7 1/2 Uhr, Sektionsversammlung im „Königsbauer“, Müllerstr. 28. Termin für Abgabe der Bergfahrtenberichte.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Stab-Abteilung erstattete die Leitung Bericht, aus dem die zahlreich erschienenen Mitglieder die günstige Weiterentwicklung der Abteilung im abgelaufenen Jahr entnehmen konnten. Der Kreis der Sektionsmitglieder, die für den Eklauf gewonnen wurden hat sich wiederum vergrößert, das rege Leben im Gebiet der Kottachalm hat gezeigt, daß sich in der Abteilung Bergsteiger- und Breitengait harmonisch bereichern. Wie im Vorjahre, soll auch in diesem Winter wieder ein Abteilungsverkehr abgehalten werden. In der Ausschuss wurden gewählt: Vorsitzender August Streber, Schriftführer Fritz Dent, Schatzmeister Josef Meinel, Kassenwart Josef Halmerl und Hüftenwart Wilhelm Müller. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden wie bisher gemeinsam mit der Sektion im „Königsbauer“ statt.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 4. Nov. 1924, abends 7 1/2 Uhr
Sektions-Versammlung mit anschließendem
Vortrag des Herrn **C. Wildenhain:**
Die Flora des bayerischen Hochlandes
mit Lichtbildern. / Nur für Mitglieder u. deren Damen.
Um Abgabe der Bergfahrtenberichte an diesem Abend
wird gebeten. *55248

* Sektion Edelweiß. Am Dienstag, 4. Nov., spricht im „Königsbauer“ nach der Sektionsversammlung C. Wildenhain über „Die Flora des bayerischen Hochlandes“ mit Lichtbildern (Farbenaufnahmen). Nur für Mitglieder und deren Damen. Ferner Entgegennahme der Bergfahrtenberichte.

* Sektion Edelweiß. Der wahre Bergsteiger hat ein offenes Auge für die Schönheiten der Natur und erfreut sich besonders gerne an den lieblichen Rindern der Alpenflora, die seinen Weg zur Höhe säumen. Dankbar begrüßten daher die zahlreich erschienenen Zuhörer die am letzten Vortragabend gebotene Gelegenheit, mehr von dem blumigen Schmuck der Berge zu hören. Quasimalek Felix Wildenhain sprach an diesem Abend über: „Die Flora des bayerischen Hochlandes“. Von der unteren Waldregion ausgehend, führte er die Versammlung über die grünen Matten der Almhöden hinauf zu felsigen Höhen und zeigte auf dieser Wanderung den buntpfarbigen Blumentepich, den eine

berühmenderische Natur über die Berge gebreitet. In schier unererschöpflicher Reihenfolge grüßten von der Leitwand die Vertreterinnen der alpinen Flora, angefangen vom bescheidenen Bergglockenmeißel bis zur Königin Edelweiß. Vielen davon begegnet man nur mehr selten oder gar nicht und lebhaft setzte sich der Redner dabei ein für den Schutz der Alpenpflanzen, die in ihrem schweren Existenzkampf gegen die feindlichen Elemente auch noch von den Pflanzenträubern bedröht sind. Neben dem Botanischen über Natur und Art sowie über die Lebensbedingungen der einzelnen Gattungen wußte der Vortragende in begeisterten Worten auch deren Schönheiten zu schildern. Wohlgerungene Eigenaufnahmen, aus dem Bergwald, aus Klüften und Spalten geholt, und mit Liebe in den der Natur abgelaufenen Farben meisterhaft koloriert, veranschaulichten die Blütenpracht der Berge in trefflicher Weise. Jeder Beifall dankte für den äußerst gemüthreichen Abend.

* Sektion Edelweiß. Die Kottachalm ist eingerichtet und jeden Sonn- und Feiertag vom Hüftenwart Ludwig Müller bezogen. Bis einschließlich 30. Nov. bietet sich den Mitgliedern der Stabteilung durch Holzbeschaffung Gelegenheit zur Ausübung des Pflichtarbeitsdienstes.

* Sektion Edelweiß. Dienstag, 2. Dez., abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstraße 28, Wahlvorbesprechung. Anschließend punkt 9 Uhr ordentliche Hauptversammlung Tagesordnung: Protokoll der Hauptversammlung 1924, Jahresbericht 1924, Bericht und Entlastung des Schatzmeisters, Beiträge und Haushaltplan 1925, Anträge und Satzungsänderungen, Wahl des Ausschusses und der Revisoren. Zutritt nur für Mitglieder der Sektion.

Sektion Edelweiß Total: Königsbauer
Müllerstraße 28
Dienstag, den 2. Dez. 1924, abends 8 Uhr
Wahl-Vorbesprechung.
Punkt 9 Uhr
Ordentliche Haupt-Versammlung
Tages-Ordnung:
1. Protokoll der Hauptversammlung 1924.
2. Jahresbericht 1924.
3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters.
4. Beiträge und Vorschläge für 1925.
5. Anträge und Satzungsänderungen.
6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren.
Anträge schriftlich bis spätestens 26. XI. 24 an Schriftführer Graf, Gengstraße 411. Zutritt nur für Sektionsmitglieder. Letzte Gelegenheit zur Abgabe der Tourenberichte. *57678 Der Ausschuss.

* Sektion Edelweiß. Die ordentliche Hauptversammlung vom 2. Dezember war überaus zahlreich besucht und nahm einen harmonischen Verlauf. Der Vorsitzende erstattete den Jahresbericht 1924, aus dem die Versammlung mit Befriedigung entnahm, daß trotz der ungünstigen Verhältnisse des abgelaufenen Jahres die bergsteigerische Tätigkeit der Sektion ungewein rege gewesen ist. Die Zahl der eingereichten Tourenberichte ist bei gleichgebliebener Mitgliederzahl gegen das Vorjahr wiederum erheblich gestiegen. Das Vortragswesen wurde nach besten Kräften gepflegt, die Bücherei und Lichtbildersammlung wesentlich gefördert. Ungeteilte Zustimmung fanden die Rechnungslage und der Haushaltplan. Der Beitrag für 1925 wurde auf 8 Mark festgesetzt, die Aufnahmegebühr auf 5 Mark belassen und dem Schatzmeister Entlastung erteilt. Einstimmig und durch Zuruf wurde der nachstehende Ausschuss gewählt: Vorsitzender Ignaz Wisneyer, Schriftführer Josef Graf, Schatzmeister Josef Reich, 1. Tourenwart Heinrich

Schmidt, 2. Laurentwart Josef Heimerl, für die
Stabteilung August Streber, Bücherwart Karl
Dent, Zeugwart Hermann Hartmann, Festwart
Danz Ralb, Besitzer Gottlob Fial und Fritz
Schnabl. Ab Januar sollen zwei Sektionsabende
eingeführt werden. Die Tage werden noch be-
kannt gegeben. Da Aussicht auf Vergrößerung
des Lokals besteht, wurde die Gaststätte „Königs-
bauer“, Müllerstraße 28, vorläufig noch als Sek-
tionsheim beibehalten. Anschrift der Sektion:
Ignaz Wismeier, Hochstraße 40/2. Auch zu der
Tagesordnung der außerordentlichen Hauptver-
sammlung des Gesamtvereins am 14. Dezember
in München wurde Stellung genommen. Ohne
Ausprache wurde der Beschluss des Ausschusses
gutgeheißen, dem bisher eingenommenen Stand-
punkt entsprechend, für die Durchführung der
Rosenheimer Beschlüsse einzutreten.

* Sektion Oberrhein. Die Hottahalm im Wall-
berggebiet ist vom Samstag, 20., über die Weihnachts-
feiertage bis einschließlich Sonntag, 28. Dezember, be-
zogen.